

Wie erhalte ich einen Studienplatz?

Derzeit ist der Studiengang Rechtswissenschaft nicht zulassungsbeschränkt, das heißt Studieninteressierte mit deutscher oder österreichischer Hochschulzugangsberechtigung (z. B. Abitur, Matura) können sich während der Immatrikulationsfrist direkt für das Studium einschreiben.

Weitere Informationen zur Einschreibung erhalten Sie unter:
www.uni-passau.de/einschreibung/

Studiengang	Rechtswissenschaft
Abschluss	Erste Juristische Prüfung
Dauer	10 Semester
Beginn	Wintersemester

Weitere Informationen und Kontakt

Internetseite des Studiengangs
www.uni-passau.de/jura/

Internetseite der Juristischen Fakultät
www.jura.uni-passau.de

Institut für Rechtsdidaktik
www.ird.uni-passau.de

Studienberatung
Informationen zur Studienwahl und Beratung
Innstraße 39, D-94032 Passau
Fon: +49 (0)851 509-1154
E-Mail: studienberatung@uni-passau.de
www.uni-passau.de/studienberatung/

Fachstudienberatung
Informationen für höhere Fachsemester und für einen Hochschulwechsel
www.jura.uni-passau.de/studium/fachstudienberatung/

Studierendensekretariat
Informationen zur Einschreibung
www.uni-passau.de/einschreibung/

Auslandsbüro der Juristischen Fakultät
Informationen zum Auslandsstudium
www.jura.uni-passau.de/studium/auslandsstudium/

Sprachenzentrum
Informationen zum Sprachangebot und zur Fachspezifischen Fremdsprachenausbildung
www.sprachenzentrum.uni-passau.de

Praktika-Service der Juristischen Fakultät
Unterstützung bei Praktikumssuche und Berufseinstieg
www.jura.uni-passau.de/praktika/

Weitere Angebote im Bereich Karriere und Kompetenzen
www.uni-passau.de/zkk/



Rechtswissenschaft (Jura)



Spitzenplatz im
CHE
Ranking



Kurzbeschreibung

Um in einem der „klassischen“ juristischen Berufe wie als Rechtsanwältin oder Rechtsanwalt, in der Staatsanwaltschaft oder im Richteramt zu arbeiten, müssen Sie zuerst ein Jurastudium an der Universität und im Anschluss den juristischen Vorbereitungsdienst („Referendariat“) erfolgreich absolvieren. Das Jurastudium vermittelt Ihnen, wie das deutsche Rechtssystem funktioniert und jeder alltäglichen Lebenssituation inneohnt. Das Ziel des Studiums besteht darin, das Recht – in der Lehre aufgeteilt in Zivilrecht, Öffentliches Recht und Strafrecht – mit Verständnis zu erfassen und anhand praktischer Sachverhalte analysieren und lösen zu können. Somit ist das Studium – entgegen verbreiteter Ansicht – keinesfalls trocken.

Der Studienstandort Passau zeichnet sich durch eine hervorragende Betreuungssituation zwischen Lehrenden und Studierenden, modernste Ausbildungsstrukturen und kurze Wege auf dem schönsten Campus Deutschlands aus. Eine Besonderheit ist unser kostenloses Uni-Repetitorium inklusive schriftlichem und mündlichem Probeexamen sowie weiteren individuellen Lernangeboten, z. B. Einzelcoaching. Zudem können Sie in Passau internationale juristische Doppelabschlüsse erwerben, die juristische Fremdsprachenausbildung in bis zu neun Sprachen absolvieren oder eine Zeit lang an einer unserer zahlreichen ausländischen Partnerhochschulen studieren.

Besonderheiten

- Die Juristische Fakultät der Universität Passau genießt bundesweit einen exzellenten Ruf. Das bestätigen regelmäßig sehr gute Platzierungen in Rankings.
- Zudem verzeichnen die Passauer Absolventinnen und Absolventen seit Jahren bei der Staatsprüfung die niedrigste Misserfolgsquote sowie den höchsten Anteil an Prädikatsexamina aller bayerischen Universitäten.
- Das Institut für Rechtsdidaktik der Universität Passau bietet Ihnen einen kostenlosen Jahreskurs zur optimalen Examensvorbereitung.
- Parallel zum Studium können Sie innerhalb der juristisch ausgerichteten Fachspezifischen Fremdsprachenausbildung neun Sprachen lernen.
- Durch zahlreiche Austauschprogramme mit Partnerhochschulen ist es für Sie besonders einfach, ein Auslandsstudium zu absolvieren.
- In Zusammenarbeit mit der University of London können Sie parallel zu Ihrem Studium in Passau ein Certificate of Higher Education in Common Law (CertHE) und einen Bachelor of Laws (LL.B.) ablegen.



- Durch einen Studienaufenthalt an der Université Toulouse 1 Capitole oder der Universidad de Castilla-La Mancha, Toledo, können Sie einen Doppelabschluss erwerben.
- Studienbegleitend sind attraktive Zusatzqualifikationen möglich wie das Certificate of Studies in European, Comparative and International Law (CECIL).
- Die Fakultät bietet mit mehreren Moot Courts und Law Clinics moderne, am Anwaltsberuf orientierte Ausbildungsformen an.
- Durch die Lehrtätigkeit von Praktikerinnen und Praktikern, namentlich von Richtern, Notaren und Anwälten aus renommierten Anwaltskanzleien, findet die berufliche Praxis Eingang in die Ausbildung unserer zukünftigen Juristinnen und Juristen.

Berufsperspektiven

Nach der Zweiten Juristischen Staatsprüfung können Sie juristische Berufe im Staatsdienst ergreifen (Richterin bzw. Richter, Staatsanwältin bzw. Staatsanwalt, Verwaltungsjuristin bzw. Verwaltungsjurist) oder in der Rechtsberatung (Rechtsanwältin bzw. Rechtsanwalt), in der Vertragsberatung und -beurkundung (z. B. Notariat), in der Wirtschaft (z. B. in Rechts-, Stabs- oder Kommunikationsabteilungen) und in Verbänden tätig sein.

Studieninhalte

Das Studium der Rechtswissenschaft mit dem Abschluss der Ersten Juristischen Prüfung erstreckt sich auf die Pflichtfächer mit ihren geschichtlichen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, politischen, rechtsphilosophischen, ethischen und europarechtlichen Grundlagen sowie einen von Ihnen zu wählenden Schwerpunktbereich.

Die Erste Juristische Prüfung ist zweigeteilt und besteht aus einer staatlichen Pflichtfachprüfung („Erste Juristische Staatsprüfung“) sowie der universitären Schwerpunktbereichsprüfung („Juristische Universitätsprüfung“). Sie können unter 29 verschiedenen Schwerpunkten wählen.

Den Schwerpunktbereich „Ausländisches Recht“ können Sie an einer Partneruniversität absolvieren und damit 30 % der Ersten Juristischen Prüfung im Ausland abdecken. Dies ist u. a. an folgenden Hochschulen möglich:

- Universidad de Castilla-La Mancha, Toledo
- Université Toulouse 1 Capitole
- Università degli studi di Trento
- Karlsuniversität Prag

Die Fachspezifische Fremdsprachenausbildung bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihr Studienfach durch ein studienbegleitendes Fachsprachenstudium in einer oder mehreren Fremdsprachen zu erweitern und gleichzeitig Grundkenntnisse im Rechtssystem des entsprechenden Sprachraumes zu erwerben. Durch die fachspezifische Sprachausbildung können Sie Ihre Berufschancen erheblich verbessern; so wird z. B. der Zugang zu international tätigen Behörden und Unternehmen sowie zum diplomatischen Dienst erleichtert. Innerhalb der Fachspezifischen Fremdsprachenausbildung stehen Chinesisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Spanisch und Tschechisch zur Wahl.

Nach der Ersten Juristischen Prüfung folgt ein zweijähriger Vorbereitungsdienst (Referendariat) bei Gerichten, Verwaltungsbehörden usw. Dieser Abschnitt wird durch die Zweite Juristische Staatsprüfung beendet.